

Schlußfolgerungen

In diesem Aufsatz haben wir die Überlegenheit des *neutestamentlichen* Modells des Messias gegenüber seinen Mitkonkurrenten gesehen, indem es für bestimmte paradoxe alttestamentliche Hinweise bezüglich des Amtes, der Aufgabe, des Kommens und des Wesens des Messias eine Lösung anbietet. Dies zeigt nicht nur, daß der Gott des Alten Testaments der Eine ist, der die Geschichte bestimmt und den Ausgang vom Anfang an verkündigt, sondern auch, daß das Neue Testament und sein Messias die Fortsetzung und Erfüllung seiner Offenbarung an die Menschheit sind.

Diese Argumentationsweise ist auch wichtig, weil sie uns dazu zwingt, eine Entscheidung zu treffen, ohne abzuwarten "bis alle Fakten eingetroffen sind." Wir sollten nicht überrascht sein, daß dies so ist, denn wir sind in den meisten Entscheidungen unseres täglichen Lebens gezwungen, so zu handeln. In der Tat beruht keine wissenschaftliche Theorie auf der Schlußfolgerung aus *allen* Fakten. Gerade jetzt werden wir mit der Antwort der Bibel auf die entscheidenden Fragen des Lebens konfrontiert, indem Gott seine Forderungen an uns stellt und wir unwillig und unfähig sind, Ihm in zufriedenstellender Weise zu gehorchen.

Es gibt noch einen weiteren Punkt der Überlegenheit für das neutestamentliche Modell des Messias. Im Unterschied zu den anderen Modellen, stellt es uns eine tatsächliche historische Person als Kandidat für den Messias vor, *Jesus von Nazareth*. Die meisten Historiker werden der Tatsache zustimmen, daß dieser Jesus eine solch hervorragende Wirkung auf die Geschichte hatte, wie kein anderer Mensch, der jemals gelebt hat. Doch dieses neutestamentliche Modell wird als die von Jesus selbst gegebene Erklärung seiner Person und seines Werkes vorgestellt und nicht nur als die Einschätzung späterer Jahrhunderte.

Schließlich berichtet das Neue Testament, das zu Lebenszeit von Menschen geschrieben worden ist, die den Dienst Jesu persönlich beobachtet hatten, daß er von den Toten auferstanden ist; daß er sich selbst hunderten von Männern und Frauen als der Lebendige erwiesen hat, die später lieber in den Tod gegangen sind, als ihr Zeugnis zu widerrufen; daß er in den Himmel aufgefahren ist, um sein zweites Kommen abzuwarten.